



Neubau Königsgalerie Kassel

Bauherr

1. BA: Eheleute Jochinger, Kassel
2. BA: Jochinger Bauconsulting/Projektmanagement GmbH für Eigentümergemeinschaft Königsgalerie

Architektur

Arbeitsgemeinschaft HHS Planer + Architekten, Kassel und Architekturbüro Walter Brune, Düsseldorf

Künstler

Horst Gläsker, Düsseldorf
Friedel Deventer, Kassel

Bearbeitungszeitraum

1. BA 02/1993 - 12/1994
2. BA 04/1994 - 09/1995

BGF / BRI

25.000 m² / 100.000 m³

Leistungsphasen

1 - 7 und künstlerische Oberleitung

Bausumme netto

30,0 Mio. Euro

Auszeichnungen

European Shopping Center Award 1997

Die Königsgalerie in Kassel wurde durch die Arbeitsgemeinschaft Walter Brune, Düsseldorf und HHS Planer + Architekten, Kassel geplant.

Die Königsgalerie liegt in der Oberen Königstraße, der Haupteinkaufsstraße Kassels. Die Lage im historischen Zentrum machte einen behutsamen Umgang mit der bestehenden Bausubstanz erforderlich. Ein unter Ensembleschutz stehendes Gebäude wurde in die Bebauung integriert. Als Teil der Randbebauung des Friedrichsplatzes kommt der neuen Königsgalerie eine städtebaulich wichtige Funktion zu. Türme markieren die Haupteingänge, durch die man über Wege und Plätze zu einem zentralen Forum gelangt. Der Geländeversatz zwischen der nördlichen und südlichen Grundstückskante wird innerhalb des Gebäudes durch Rolltreppen und gläserne Aufzüge überwunden.

Das Nutzungskonzept für die Königsgalerie sieht einen Mix aus Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistungen vor. Die Königsgalerie erweitert sinnvoll die innerstädtische Angebotspalette. Im Basement liegen Markthalle, Delikatessen- und Lebensmittelgeschäfte, im Erdgeschoss und den zwei darauf folgenden Galerieebenen befinden sich weitere Ladenflächen. Darüber schließen sich die Büroetagen an.

Galerien und Basement werden über eine große Lichtkuppel weitgehend mit Tageslicht versorgt. Eine diffuse künstliche Grundbeleuchtung variiert je nach Tageszeit von intensivem Weiß bis zu einem Warmton mit geringer Lichtstärke. Diese Beleuchtungssituation wird durch Akzentlichter ergänzt. Für Teile der Fußbodengestaltung wurde der Düsseldorfer Künstler Horst Gläsker, für die Ausgestaltung der Turmspitzen der Kassler Künstler Friedel Deventer gewonnen.

